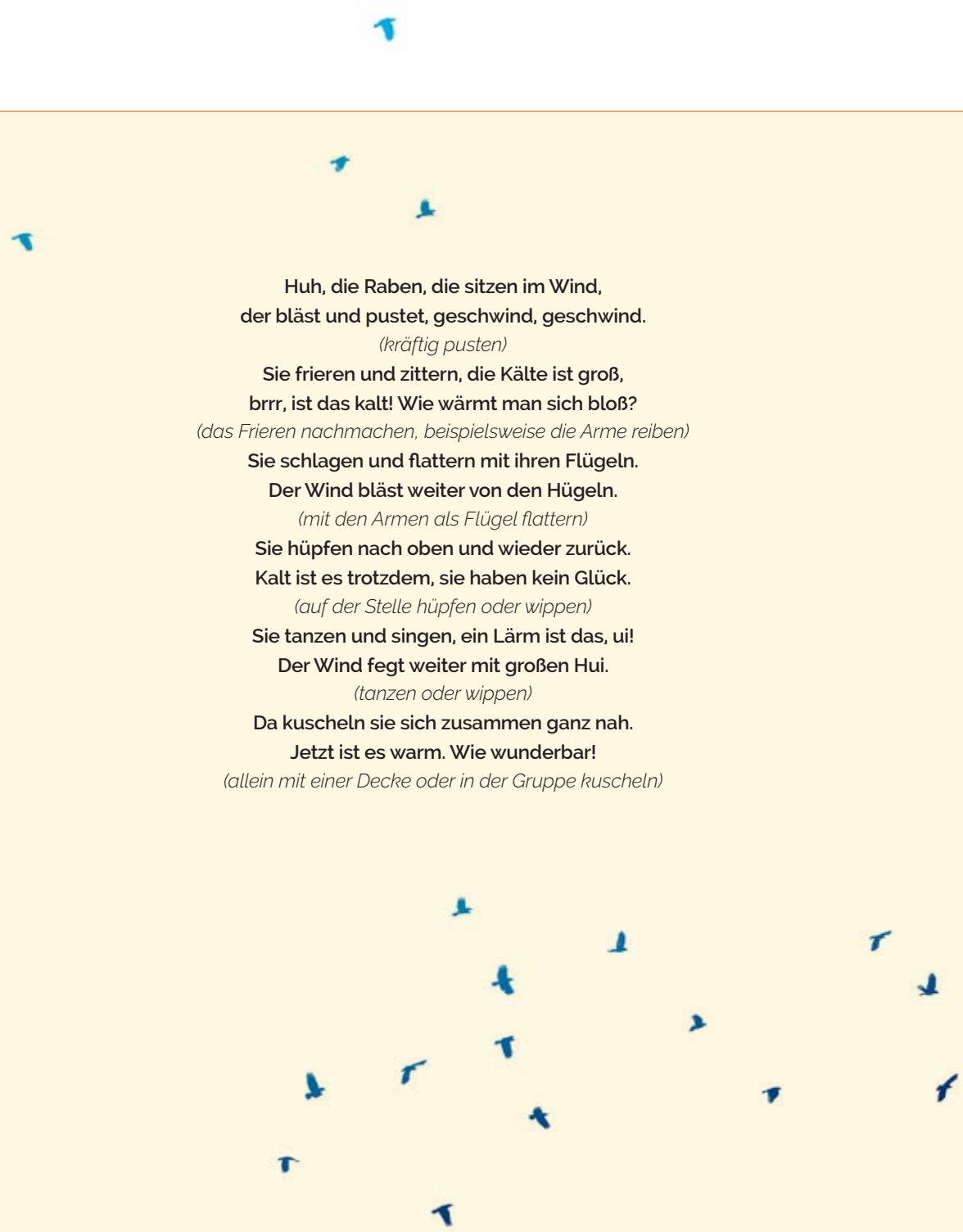


Mitmachgedicht: Raben im Wind

■ von Tina Scherer



Huh, die Raben, die sitzen im Wind,
der bläst und pustet, geschwind, geschwind.

(kräftig pusten)

Sie frieren und zittern, die Kälte ist groß,
brrr, ist das kalt! Wie wärmt man sich bloß?

(das Frieren nachmachen, beispielsweise die Arme reiben)

Sie schlagen und flattern mit ihren Flügeln.

Der Wind bläst weiter von den Hügeln.

(mit den Armen als Flügel flattern)

Sie hüpfen nach oben und wieder zurück.

Kalt ist es trotzdem, sie haben kein Glück.

(auf der Stelle hüpfen oder wippen)

Sie tanzen und singen, ein Lärm ist das, ui!

Der Wind fegt weiter mit großen Hui.

(tanzen oder wippen)

Da kuscheln sie sich zusammen ganz nah.

Jetzt ist es warm. Wie wunderbar!

(allein mit einer Decke oder in der Gruppe kuscheln)